

Lingg, Hermann von: Hochsommer (1862)

1 Goldbeschwingte süße Stunden
2 Ungestörter Träumerei,
3 Wie zu schönem Kranz gewunden
4 Schwebt ihr über uns verbunden,
5 Eilet nicht so bald vorbei!

6 Waldher locken Vogelstimmen,
7 Unter Blumen schläft der Hirt,
8 Um ihn summt die Schar der Immen,
9 Goldbeschwingte Käfer glimmen,
10 Alles leuchtet, glüht und schwirrt.

11 Lautre Wonne will ich trinken,
12 Wonne reiner Lebensflut,
13 Bis herauf die Sterne blinken,
14 Bis die Purpurwolken sinken
15 In den Schoß der Abendglut.

(Textopus: Hochsommer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33627>)